

# Turmblasen ab 11. Juli 2020

1. **Wach auf, du Geist der ersten Zeugen**,  
die auf der Mau'r als treue Wächter stehn;  
die Tag und Nächte nimmer schweigen  
und die getrost dem Feind entgegengehn,  
ja deren Schall die ganze Welt durchdringt  
und aller Völker Scharen zu dir bringt.

2. Ja, gib dein Wort mit großen Scharen,  
die in der Kraft Evangelisten sein'.  
Lass eilend Hilf' uns widerfahren  
und brich in Satans Reich mit Macht hinein.  
O breite, Herr, auf weitem Erdenkreis  
dein Reich bald aus zu deines Namens Preis.

1. **Freiheit die ich meine**, die mein Herz erfüllt,  
Komm mit deinem Scheine, süßes Engelbild!  
Magst du nie dich zeigen der bedrängten Welt,  
führst deinen Reigen nur am Sternenzelt?

2. Auch bei grünen Bäumen in dem lustgen Wald  
unter Blüenträumen ist dein Aufenthalt.  
Ach, das ist ein Leben, wenn es weht und klingt,  
wenn dein stilles Weben wonnig uns durchdringt!

1. **Der Mond ist aufgegangen**, die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold, als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen,  
und ist doch rund und schön! So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost verlachen, weil unsre Augen sie nicht sehen.

4. Wir stolze Menschenkinder sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel; wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglich's trauen,  
nicht Eitelkeit uns freun; lass und einfältig werden  
und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein!

6. Wollst endlich sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen  
durch einen sanften Tod! Und, wenn du uns genommen,  
lass uns in Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott!

7. So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder.  
Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.